

Freitag, 10. Mai 2019

Deutschland: Binnenkonjunktur läuft, Industrie auf dem Weg der Besserung

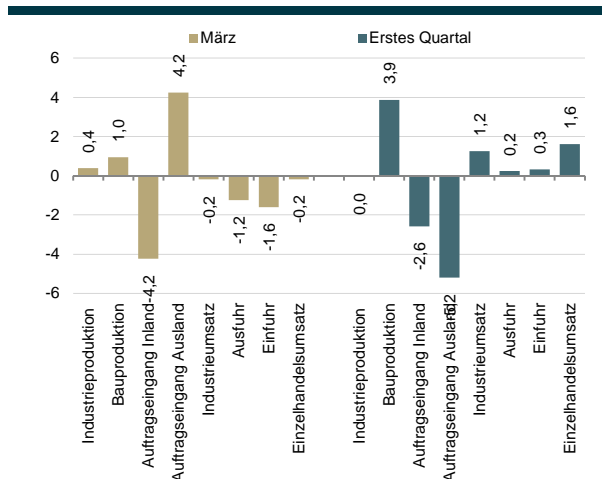
■ Der März war ein durchaus erfreulicher Monat: Die Warenausfuhr, die Produktion in der Industrie und im Bau sowie die Auftragseingänge legten zu. Selbst das geringe Minus im Einzelhandelsumsatz ist vor dem Hintergrund der guten Vormonate und des späten Osterfestes (Ostereinkäufe im April) positiv zu bewerten.

■ Damit deutet sich ein durchaus passables gesamtwirtschaftliches Wachstum im ersten Quartal an, das mit 0,4 % im Vorquartalsvergleich (qoq) sogar leicht oberhalb des Potenzialwachstums liegt. Da zudem eine Aufwärtsrevision des Vorquartals möglich erscheint, sieht das Konjunkturbild merklich besser aus als es die Stimmungsindikatoren angekündigt hatten.

■ Nach vorne blickend gibt es ermutigende Signale einer Stabilisierung der globalen Konjunktur, wenn dem nicht durch einen wieder aufflammenden Handelsstreit ein Strich durch die Rechnung gemacht werden sollte.

- Die deutsche Industrie befindet sich auf einem mühsamen Weg aus ihrer Rezession heraus.** Mit dem zweiten Anstieg der industriellen Erzeugung (März) in Folge, verbleibt nur noch ein hauchdünner Rückgang im Vergleich des ersten Quartals gegenüber dem Vorquartal (qoq). Hilfreich dabei war die Erholung der chinesischen Importe, die im Quartal zuvor eingebrochen waren. Auch kamen keine weiteren Rückschläge von der Automobilindustrie oder der Pharmaindustrie, die aufgrund von Sonderfaktoren in den Vorquartalen eine Belastung gewesen waren (Abbildungen Seite 2).
- Gemessen an den Industrieaufträgen ist der Blick in die nähere Zukunft aber weiterhin gedämpft.** Zwar brachte der März eine leichte Belebung der Neubestellungen im Vormonatsvergleich (0,6 % mom), doch im Quartalsvergleich schlugen die schlechten Vormonate noch negativ zu Buche (-4,1 % qoq). Besonders negativ fielen dabei die Auslandsbestellungen aus. **Die Reichweite des Auftragsbestands der deutschen Industrie ist davon allerdings (bis Februar) nicht in Mitleidenschaft gezogen worden.** Im Gegenteil, die Reichweite ist auf dem höchsten Niveau, seit es diesen Indikator gibt (2015).
- In der deutschen Warenausfuhr zeigten sich trotz der Auftragseingangsschwäche im ersten Quartal keine harten Brems Spuren.** So expandierte die Warenausfuhr dank eines kräftigen Anstiegs im März (+1,5 % mom) nur unwesentlich langsamer als im Schlussquartal 2018. Da die Einfuhr sogar langsamer zunahm, dürfte das erste Quartal 2019 nicht vom Außenhandel ausgebremst worden sein.
- Erfreulich lief es im ersten Quartal für das Baugewerbe.** Um 3,9 % lag die Bauproduktion über dem Vorquartalswert und deutet damit auf eine rege Bauinvestitionstätigkeit hin. Hier machen sich die unverändert guten Rahmenbedingungen für die Binnenkonjunktur deutlich bemerkbar: Steigende Löhne und Beschäftigung sowie die geringen Zinsen. Zusammen mit dem kräftigen Quartalsplus der Energieerzeugung (1,1 % qoq) expandierte die Produktion im produzierenden Gewerbe im ersten Quartal 2018 wieder, nachdem sie in den zwei Quartalen zuvor merklich gesunken war.

Übersicht über die März-Indikatoren (mom und qoq, in %)



Quellen: Destatis, DekaBank

Reichweite des Auftragsbestands der Industrie (in Monaten)



Quellen: Destatis, DekaBank



Freitag, 10. Mai 2019

5. Für das gesamtwirtschaftliche Wachstum am wichtigsten war aber die ausgezeichnete Entwicklung des Einzelhandelsumsatzes, der Hinweise auf die Konsumaktivität gibt. Mit zwei Anstiegen zu Jahresbeginn und einem geringen Rückgang im März stieg der Einzelhandelsumsatz im ersten Quartal um 1,6 % qoq an, was auf einen kräftigen privaten Konsum hoffen lässt.

6. Mit den nur noch geringen Belastungen von der Industrie und dem Rückenwind der Bau- und Konsumnachfrage wird es **Deutschland im ersten Quartal gelungen sein, wieder auf einen klaren Wachstumskurs einzuschwenken**. Wir rechnen mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 0,4 % qoq. Ebenso erfreulich sind die Aufwärtsrevisionen der Konjunkturindikatoren des Schlussquartals 2018. Diese lassen auf eine Aufwärtsrevision hoffen. **Damit könnte das Wachstum in den letzten beiden Quartalen deutlich besser ausfallen, als es die Stimmungsindikatoren gezeichnet haben**.

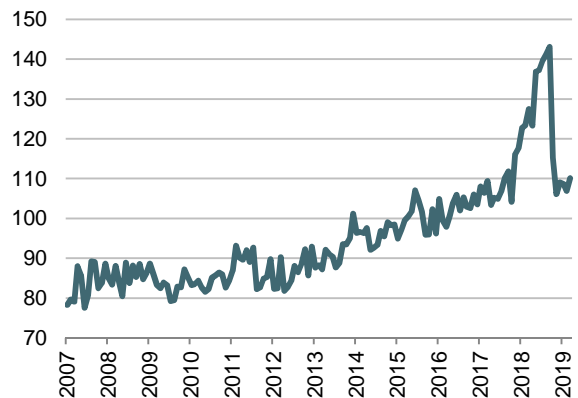
7. Angesichts wieder ansteigender globaler Frühindikatoren wie des OECD-Frühindicators oder des ifo Weltwirtschaftsklimas stehen die Chancen auch für die Zukunft nicht schlecht, sofern die Handelsstreitigkeiten nicht wieder aufflammen.

Automobilproduktion (Index)



Quellen: Destatis, DekaBank

Pharmaproduktion (Index)



Quellen: Destatis, DekaBank

Autor:

Dr. Andreas Scheuerle

Tel.: 069/7147-2736, E-Mail: andreas.scheuerle@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen.

Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen.

Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.